



Im Stadtteilzentrum Nord nun auch Erziehungsberatung

Erziehungsfragen haben alle Eltern

Nicht immer sind es die großen Themen, doch Erziehungsprobleme nehmen zu. Hilfen bietet hier das Team der Erziehungsberatungsstelle an, das aus bestens ausgebildeten und geschulten Psychologen und Pädagogen besteht, die den Bereich der Erziehungs- und Beziehungsfragen kompetent abdecken. Ob es sich um Schwierigkeiten mit kleinen Kindern handelt („Schreibabys“) oder z.B. Schulprobleme bei größeren, Konflikte in der Pubertät bei Jugendlichen, die Beratungsstelle hilft weiter. Der Zuständigkeitsbereich erstreckt sich auf die Altersgruppe von 0-27 Jahren und bezieht sich auf junge Menschen und deren Bezugspersonen (Eltern), auch schon während der Schwangerschaft.

Die Beratung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht. Kontaktaufnahme ist telefonisch, persönlich oder schriftlich jederzeit möglich.

Eine Sprechstunde im Stadtteilzentrum Nord findet jeden Donnerstag ab 11.00 Uhr im Gruppenraum (EG) statt.

Stadtteilzentrum-Nord´da Yeni Hizmetlerimiz

Cocuk yetistirme konusunda bütün veliler sorun yasamaktalar. Ve bu sorunlar günden güne cogalmakta. Bu tür konularda uzman olan pedagog ve psikolog ekibimiz sizler için hazirdirlar. Okul sorunlarinda, ergenlik döneminde bulunan genclerin problemlerinde ve daha ufak bebeklerden

baslamak üzere 27. yas grubuna kardarki problemlerde herkese yardimci olmaya calisacagiz. Gebelik döneminde itibaren bile sizleri dogru bir sekilde cocuk yetistirme konusunda aydinlatabiliriz.

Görüşme saatleri her hafta persembegünü saat 11`de giris katinda bulunan Grup Odasi`ndadir. Yardimlarimiz ücretsizdir ve konusulanlar gizli kalacaktır.

Telefonla , mail yoluyla veya kendiniz bizzat gelip bizimle irtibata gecebilirsiniz.

В нашем центре открывается консультация по вопросам воспитания

Вопросы по воспитанию подрастающего поколения возникают у всех родителей, и их становится только больше. Поэтому было решено создать команду из хорошо образованных и наилучшим образом подготовленных психологов и педагогов, которые и смогут отве-

> ...

Themen in dieser Ausgabe:

- MENSCHEN AUS DEM STADTTEIL - IRINA UND VITALIJ TSCHETER
- MAIFEST UND INTERNATIONALES KINDERFEST
- AUTORENLESUNG MIT TATJANA KUSCHTEWSKAJA
- DIE ISLAMISCHE KULTUSGEMEINDE
- GESCHICHTE DINGOLFINGS - 30 JAHRE CAPRIMA



Das Team der Erziehungsberatungsstelle Dingolfing-Landau



... <

титель на все возникшие вопросы со знанием дела. Идет ли речь о трудностях с маленькими детьми – так называемый феномен ("плач младенцев") - или проблемы в школе у детей школьного возраста, конфликты в период полового созревания у подростков – по всем этим и многим другим вопросам Вы получите квалифицированную помощь наших специалистов.

Мы работаем с детьми и молодыми людьми, возраст от 0 до 27 лет, а также их родителями/опекунами, можно обращаться уже во время беременности.

Прием будет проводиться в нашем центре каждый четверг с 11.00 часов на втором этаже. По договоренности возможен прием в вечернее время.

Консультация - бесплатно и строго конфиденциально.

Запись на прием возможна по телефону, лично или письменно. Все координаты в немецком варианте текста.

*Erziehungsberatung
Dingolfing-Landau*

Filmabend, Schattentheater oder gemeinsame Spielerunden? Wenn du mitmachen möchtest oder eigene Ideen hast, melde dich bei uns!

Keine Lust alleine zu laufen?

Offene Laufgruppe immer dienstags und donnerstags, 20:15 Uhr im Stadion. Ansprechpartnerin Fr. Schmidl.

Kontakt:

JuZ Dingolfing, Stadionstr. 2,
08731/ 501-150, schmidl@juz-dingolfing.de



Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle
Dingolfing-Landau

Wollerstr. 12, 84130 Dingolfing

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
08:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:30 Uhr

Freitag
08:30 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 15:00 Uhr

Abendsprechstunden sind nach Vereinbarung möglich.

Tel.: 08731/ 318550

e-mail: info@eb-dingolfing.de

homepage: www.eb-dingolfing.de

Träger: Katholische Jugendfürsorge e.V. Regensburg

Anfängerkurs Deutsch geplant

Für all diejenigen, die in den Sommerferien nicht verreist sind und in dieser Zeit ihre Deutschkenntnisse aufbessern möchten, plant das Quartiermanagement Soziale Stadt Dingolfing einen Ferienkurs "Deutsch für Anfänger". Der Kurs richtet sich insbesondere an Sprachneulinge und wird voraussichtlich ein- bis zweimal pro Woche in den Abendstunden statt finden. Die Teilnahme ist kostenlos, das Zustandekommen hängt jedoch von der Gruppenstärke ab. InteressentInnEn können sich ab sofort im Büro des Quartiermanagements (Tel.: 08731/ 326623) im Stadtteilzentrum Nord melden.

Vorwort

Nach fast einem halben Jahr melden wir uns endlich wieder zurück! Die Höll-(p)Ost ist diesmal etwas dicker ausgefallen als sonst, nicht zuletzt wegen der Fotoseite zum diesjährigen Maifest. Mit der Stadtteilzeitung möchten wir Ihnen wieder einige Informationen rund um die Angebote und Geschehnisse im Dingolfinger Norden an die Hand geben. Wenn Sie selbst auf Berichtenswertes aufmerksam geworden sind, Anregungen für die Gestaltung der Stadtteilzeitung haben oder gerne selbst etwas schreiben möchten, dann wenden Sie sich jederzeit gerne an uns. Denn obwohl wir nicht mehr ganz im Zeitplan vierteljährlicher Veröffentlichung liegen, planen wir noch zwei weitere Ausgaben für dieses Jahr.

Besonders freut es uns, in dieser Ausgabe einige Gastbeiträge zu veröffentlichen, die uns die Arbeit immer wieder sehr erleichtern. Und besonders möchten wir auch unseren ÜbersetzerInneN danken, die es uns ermöglichen, zumindest einige Informationen in anderen Sprachen anbieten zu können. Sonst bleibt uns an dieser Stelle nichts weiter zu sagen, als Ihnen viel Spaß beim Lesen zu wünschen!

Redaktion Höll-(p)Ost

Menschen aus dem Stadtteil - Irina und Vitali Tscheter



Vitalij (39) und Irina (36) Tscheter, junge Leute aus Maming, haben vor einiger Zeit ein Modegeschäft in der Kreuzstraße in Dingolfing übernommen und versuchen es jetzt in eigener Art und Weise aufzubauen.

Vitalij und Irina, ihr stammt beide aus russlanddeutschen Familien. Woher kommt ihr und in welchem Jahr seid ihr nach Deutschland gekommen?

Vor dem zweiten Weltkrieg lebten unsere Vorfahren in der Ukraine und an der Wolga. Während des Krieges wurden sie ins Ural- und ins Altajgebiet deportiert. Nach der Kommandanturabsetzung* sind sie in die wärmeren Regionen der Sowjetunion gezogen. Wir selbst kommen beide aus Mittelasien, ich kam 1989 aus Kirgisien und Irina kam 1992 aus Tadschikistan nach Deutschland.

Wie verlief euer Leben in Deutschland seither?

Deutschland ist ein Land, das einem einiges abverlangt wie Pünktlichkeit, Fleiß und Bereitschaft sich zu integrieren. Dafür bietet es einem aber auch die Sicherheit und Stabilität für den Alltag und die Zukunft.

Deutschland ist zu unserer Heimat geworden, hier haben wir uns ken-

nengelernt und eine Familie gegründet. Mittlerweile fühlen wir uns hier zu Hause, mehr als in unserer früheren Heimat.

Dann habt ihr Kinder? Wie alt sind sie?

Wir haben zwei Söhne, 12 und 10 Jahre alt.

Welche Ausbildung/ welchen Beruf habt ihr?

Ich habe als Fachkaufmann für Einkauf und Logistik gelernt und arbeite seit 2002 bei der BMW AG in Dingolfing. Irina hat eine Ausbildung als Bürokauffrau.

Ihr habt vor Kurzem ein Modegeschäft und eine Reiseagentur eröffnet. Wie ist diese Idee entstanden?

Der Wunsch was Eigenes aufzubauen stand bei uns schon länger im Vordergrund. Wir haben nur auf den richtigen Moment gewartet und als wir die Chance gesehen haben, ergriffen wir sie. Irina hat schon seit über 2 Jahren mobilen Reiseservice betrieben und das Modegeschäft kam eher zufällig dazu.

Warum habt ihr euch die Kreuzstraße in Dingolfing dafür ausgesucht?

Wir haben ein schon bestehendes Modegeschäft von der Familie Wolf übernommen. Die günstige Verkehrslage, kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür sowie der angemessene Mietpreis sprachen für sich.

An welchen Käufern orientiert ihr euch? Wo liegen eure Schwerpunkte?

Unser Modegeschäft führt festliche Mode und Asseccoires für Frauen, Männer und Kinder. Vor allem bei der Abendgarderobe für Frauen haben wir ein sehr breites Sortiment, für Jung bis Alt und in allen Größen.

Feiert ihr selber oft? Wie verbringt ihr gerne eure Freizeit?

Wir feiern gerne Familienfeste und gehen auch gerne mit Freunden tanzen, sofern die Zeit da ist. Freizeit ist zurzeit bei uns Mangelware, denn so

ein Geschäft bringt sehr viel Arbeit mit sich. Die übrige Freizeit verbringen wir mit unseren Kindern und dem Familienhund. So oft wie es geht reisen wir zusammen – gerne in die Berge, zum Meer oder Städtereisen – Hauptsache raus aus den vier Wänden um was Neues zu entdecken.

Sich heutzutage selbständig zu machen - für einen solchen Schritt braucht man sicher Mut. Habt Ihr Angst vor Schwierigkeiten?

Wir leben nach dem Motto: es gibt keine Probleme, es gibt nur Herausforderungen. Wenn man Angst vor Schwierigkeiten hat, sollte man sich überhaupt nicht selbstständig machen.

Auf welche Weise geht ihr mit der Konkurrenzsituation um?

Hierzulande sagt man ja „Konkurrenz belebt das Geschäft“. Unsere Leitsätze sind gehobener Service und individuelle Beratung. Wir präsentieren uns ganz verstärkt im Internet, zum Einem auf unserer Homepage „www.diva-abendmode.de“ zum Anderen in sozialen Netzwerken wie Odnoklassniki oder Facebook.

Welche Eigenschaften sollte man eurer Meinung nach besitzen um erfolgreich zu werden?

Solche Eigenschaften wie Fleiß, Durchhaltevermögen und richtige Intuition gehören grundsätzlich dazu. Einen großen Rückhalt sollte es aber auf jeden Fall von der Familie und dem Freundeskreis geben.

Was möchtet ihr noch erreichen? Was wäre der absolute Traum für euch beide?

Neben vielen zufriedenen Kunden und jede Menge Spaß an der Sache wäre ein stabiles Einkommen wünschenswert. Ein Traum wäre mit anderen bekannten Unternehmen in unserem Gebiet auf einer Stufe zu stehen.

> ...

(* **Kommandantur: Sonderverwaltung zur Organisation der Zwangsarbeit in der Sowjetunion**

... <

Was würdet ihr unseren Lesern wünschen, besonders jungen Leute und jungen Familien?

Jeder sollte ein Ziel fest vor Augen haben und versuchen stets dran zu arbeiten es zu erreichen. Sich vor kleinen Rückschlägen nicht abschre-

cken lassen. Und besonders an junge Menschen: eine solide Ausbildung ist sehr wichtig, damit man im Leben was erreichen kann!

Herzlichen Dank euch beiden für das Interview und viel Erfolg für die Zukunft!

Lebendige Gestalten

Tatjana Kuschtewskaja las im Stadtteilzentrum



Lebhaft berichtete Kuschtewskaja von der Entstehung ihrer Bücher

Im März organisierte das Quartiermanagement zusammen mit der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland eine Lesung der Autorin Tatjana Kuschtewskaja. Die in Turkmenistan geborene Schriftstellerin lebt heute in Deutschland und publiziert ihre Bücher auf Deutsch.

Dieter Karrenberg, ihre Begleiter, eröffnete den Abend und berichtete dem interessierten Publikum vom Lebensweg der Autorin: Ihre Jugend verbrachte Kuschtewskaja in der Ukraine. Sie studierte Musikpädagogik an der Musikhochschule in Artjimiowsk, danach arbeitete sie in Jakutien acht Jahre als Musikpädagogin. Ein weiteres Studium an der Fakultät für Drehbuchautoren der Filmhochschule in Moskau folgte von

1976 bis 1981, bevor sie von 1983 bis 1991 einen Meisterkurs für Drehbuchautoren leitete. Gleichzeitig war sie als freie Journalistin tätig, schrieb zahlreiche Drehbücher und Reportagen und unternahm Reisen durch die ehemalige UdSSR. Im Jahre 1991 kam sie nach Deutschland und blieb. Seitdem arbeitet sie als freie Autorin in Essen. Tatjana Kuschtewskaja ist Drehbuchautorin, Essayistin und Verfasserin von Reportagen und Sachbüchern. In ihren Büchern berichtet sie über Städte, Dörfer und Siedlungen in ganz persönlicher Atmosphäre. Nicht nur Künstler, auch Persönlichkeiten aus Geschichte und Gegenwart finden in ihrem Werk Einzug. Sie hat viel zu erzählen, auf eine wunderbare und leichte Art.

An diesem Abend präsentierte die Autorin zwei Bücher: „Russinnen ohne Russland. Berühmte russische Frauen in 18 Porträts“ und „Liebe-Macht-Passion. Berühmte russische Frauen“.

Erstgenanntes erschien 2010 und offenbart die Lebenswelt von Frauen, die russische Geschichte geprägt haben. Im zweiten aus dem Jahr 2012 erfährt man von Töchtern Russlands, die ihre Erfolge in der Fremde gefeiert haben - wie etwa von der Königin von Frankreich Anna Jaroslawna, dem Hollywood-Star Alla Nazimowa und der "Eisernen Frau" namens Mura. Diese Frauen vor dem Vergessen zu bewahren, ist das Ziel von Tatjana Kuschtewskaja. "Russinnen ohne Russland" versammelt achtzehn beeindruckende Schicksale, achtzehn kurze Novellen über Liebe, Hass, Angst und Erfolg - sie setzen die Reihe fort, die Tatjana Kuschtewskaja ihren berühmten Landsfrauen widmet. Im Vorwort ihres Buches merkt sie an: „Russinnen ohne Russland, das wäre früher undenkbar gewesen“. Alle Frauen, die sie in ihrem Buch vorstellt, haben ihre Heimat verlassen und wurden in der Fremde erfolgreich.

Tatjana Kuschtewskaja erzählte den Besuchern der Lesung, wie sie sich den Frauengestalten zugewandt hatte und was sie zu dieser Arbeit anregte. Sie deutete an, das sie nur über Themen schreibt, die für sie selbst interessant und wichtig sind. Sehr emotional berichtete die Autorin, wie sie die Ideen für ihre neuen Bücher sammelt. „Einmal gingen mein Mann und ich aus dem Louvre in den Tuileriengarten und ließen uns sofort auf der erstbesten Bank nieder. Vor Müdigkeit taten uns die Beine weh. Zufällig hielt eine Gruppe französischer Touristen daneben, und wir bekamen die Worte des Fremdenführers mit: „Sehen Sie diese herrlichen Skulpturen „Der Fluss“, „Der Berg“. Das sind Werke des großen Aristide Maillol. Seine Muse und das Modell dieser Skulpturen war das russische Mädchen Dina Vierny. Wo sonst finden Sie ein Ensemble aus sechs Skulpturen, die die slawische Weiblichkeit und Schönheit preisen?! Maillol behauptete, Dina kenne das größte Geheimnis der

Existenz, das in der Fähigkeit liegt, die Gabe des Lebens zu genießen!“ In diesem Augenblick war mir, als hätte mich jemand leicht berührt und mir leise gesagt: „Das ist es: das Thema deines künftigen Buches!“

Eine wahrheitsgetreue Lebensgeschichte einer Frau zu schreiben ist keine leichte Aufgabe, stellt Tatjana Kuschtewskaja während ihrer Arbeit ziemlich schnell fest. Das sind gleichzeitig Biographie, Erforschung der weiblichen Psychologie und philosophische Überlegungen. „Ich habe wegen der Archive viel reisen müssen, auf der Suche nach Briefen und Dokumenten, las rare Erinnerungsbücher, suchte und fand Leute, die mir persönlich etwas Neues über die mich interessierende Person mitteilen konnten,“ berichtete die Autorin.

Auf der Spur der russischen Malerin Marianna Werjowkina, einer Lieblingsschülerin von Repin und Tochter des Generalkommandanten der Peter-und-Paul-Festung in St. Petersburg zur Zarenzeit, kam Tatjana Kuschtewskaja in die Stadt Ascona in der Schweiz. In Ascona hatte die Malerin die letzten 20 Jahre ihres Lebens zugebracht. In dieser Stadt gibt es ein Museum für Marianna Werjowkina (Werefkin) mit sechzig Gemälden von ihr. Marianna, die einmal aus Russland nach München gegangen war, um Gegenwartskunst zu studieren, kehrte nie wieder nach Russland zurück.

Am schwierigsten und gleichzeitig spannendsten war wohl die Suche nach lebenden Zeugen, die die Hauptfiguren persönlich gekannt hatten: „Ich bin wegen der Ausstellung zu Ehren von Irène Némirovsky im Shoah-Museum, unweit der Kathedrale Notre-Dame, extra nach Paris gereist. Und als ich an der Biographie von Alja Rachmanowa arbeitete, unternahm ich eine Reise nach Salzburg, wo sie gelebt hatte. Dort lernte ich Frau Dr. Ilse Stahr kennen, die Alja persönlich gekannt und die eigene Wohnung zum Privatarchiv der Schriftstellerin umfunktioniert hatte.“

„Insgesamt enthält das Buch ‚Russinnen ohne Russland‘ 18 Porträts berühmter russischer Frauen, die in der Fremde berühmt geworden sind“, erzählte Kuschtewskaja weiter. „Bei-



Gespannt lauschten die Zuhörer den Ausführungen der Autorin

spielsweise das von der Zarentochter Marija Pawlowna (1786-1859), die Großherzogin von Sachsen-Weimar-Eisenach wurde. Von ihr meinte der große Goethe mit Begeisterung: ‚Sie ist die bedeutendste, schönste und aufgeklärteste Frau von allen, die ich je gekannt habe.‘ Außerdem schrieb ich über Lew Tolstois Tochter Alexandra (1884-1979), über den Star der Hollywood-Stummfilme Alla Nasimowa (1879-1945), über die Philosophin Jelena Roerich (1879-1955) und die österreichische Schriftstellerin Alja Rachmanowa (1898-1991), die aus der Kleinstadt Kasli im Ural stammte. Aber auch von der französischen Schriftstellerin ukrainischer Abstammung Irène Némirovsky (1903-1942) und vielen anderen wunderbaren Frauen.“

Über das Gemeinsame an den Schicksalen der Frauen, über die sie geschrieben hat, über das, was ihre Gestalten miteinander verbindet, äußert sich Kuschtewskaja wie folgt:

„Im Leben des Westens hat die erste Welle der russischen Emigration eine kolossale Rolle gespielt: Die Frauen mit Verstand, Talent, Selbstlosigkeit bereicherten ‚das alte Mütterchen Europa‘ durch Kultur, Spiritualität, ihre russische Seele und Energetik. Ihre Namen wurden in Russland geflüsternd verschwiegen, wobei sie als Verräterinnen, Spioninnen und Fein-

dinnen des russischen Volkes bezeichnet wurden. Erst jetzt empfinden alle ein zwingendes Bedürfnis nach der Kenntnis der wahren Geschichte dieses leidgeprüften Landes. Alle diese Frauen teilten das Schicksal des Vaterlands, sein Leid und seine Tragödie. Einige von ihnen verließen Russland mit der Weißen Armee, einige kehrten nach dem Studium in Europa nicht heim, einige fanden dort ihre große Liebe, einige wurden auch, als dem Regime unerwünscht, einfach aus Russland verdrängt. Die Gründe variierten also. Das Gemeinsame ihrer Schicksale war aber die Liebe zur Muttersprache und zur russischen Kultur. Das war ihr einziger Reichtum, und die Meisten sind bis an ihr Ende Russinnen im Geiste geblieben, deren Heimweh nie verging.“

Am Ende der Lesung konnten die Besucher ihre Bücher kaufen und – was besonders überraschend war – sie gab jedem ihre Visitenkarte und bat um Rückmeldung.

Mit freundlicher Unterstützung von
Nadeshda Runde

Ferienprogramm der Stadt Dingolfing

Endlich ist es wieder soweit: die Sommerferien stehen vor der Tür und damit auch das alljährliche Dingolfinger Ferienprogramm mit etlichen neuen Veranstaltungen, wie zum Beispiel einem Besuch bei der Polizei, einem abenteuerlicher Nachmittag im Tierheim, einer GPS-Rallye, Bogenschießen und Schnuppertage Segelflug!

Seit 14. Juni ist das Programmheft online unter „www.dingolfing.ferienprogramm-online.de“ zu finden und es werden die bunten Programmhefte an den Schulen und in der Stadt verteilt. Von 14. Juni bis zum 14. Juli kann man sich zu den Veranstaltungen anmelden. Das geht online unter „www.dingolfing.ferienprogramm-online.de“ oder mit dem Anmeldeformular aus dem Programmheft. Das kann entweder persönlich im Rathaus oder im Jugendzentrum abgegeben oder per Fax an 08731/501-166 geschickt werden.



Beim Spielenachmittag im Jugendzentrum können verschiedene Spielsachen ausprobiert werden

Rathaus der Stadt Dingolfing		Jugendzentrum Dingolfing		Jugendtreff Get2gether	
Dr.-Josef-Hastreiter-Str. 2 84130 Dingolfing		Stadionstr. 2 84130 Dingolfing		(Seiteneingang Stadtteilzentrum Nord) St.-Josef-Platz 4 84130 Dingolfing	
Mo bis Do	7.00 - 17.00 Uhr	Mo bis Do	13.00 - 20.00 Uhr	Di bis Fr	16.00 - 20.00 Uhr
Fr	7.00 - 13.00 Uhr	Fr	14.00 - 20.00 Uhr		

Als zusätzlicher Service für Kinder mit besonderen Beeinträchtigungen wird in Zusammenarbeit mit der Offenen Behindertenarbeit des Roten Kreuzes eine Betreuung der OBA-BRK zur Seite gestellt. Diese Leistung kann über die Pflegekasse abgerechnet werden (§ 45 SGB XI). Damit wir klären können ob die gewählte Veranstaltung für dich geeignet ist, sowie zur weiteren Planung mit der OBA, würden wir uns über einen Anruf freuen.

Nachdem sich die Kinder angemeldet haben, nimmt unser Computer-Programm die automatische Platzverteilung vor. Das ist sehr gerecht, weil damit jedes Kind die gleichen Chancen auf die begehrten Plätze hat, egal ob es sich als erstes oder letztes angemeldet hat.

Ab dem 15. Juli müssen sich alle angemeldeten Kinder ihren Ferienpass im Jugendzentrum in der Stadionstraße 2 abholen und die gebuchten Veranstaltungen bezahlen. Dafür gibt es keine gesonderte Benachrichtigung, weil jedes Kind ganz sicher einen Platz bekommt. Bei der online-Anmeldung müssen die Eltern entweder die Anmeldebestätigung oder die Bestätigungs-e-Mail unterschrieben mitbringen, um die Teilnahmebedingungen anzuerkennen.

Öffnungszeiten des Jugendzentrums im Ausgabezeitraum für den Ferienpass:

Mo bis Fr von 14.00 – 20.00 Uhr
Mi 17.7. und Fr 19.7. zusätzlich von 08.00 – 12.00 Uhr

Noch ein wichtiger Hinweis: einen Ferienpass erhalten nur die Kinder mit Wohnsitz in Dingolfing. Alle anderen Kinder werden gebeten, am Ferienprogramm der jeweiligen Heimatgemeinde teilzunehmen.

JuZ Team

Ein Fest für die ganze Familie

Gemeinsam zu feiern machte schon immer mehr Spaß. Vor allem im Frühling zieht es die Menschen nach draußen und so trafen bis zu dreihundert Menschen aus unterschiedlichsten Nationen zusammen, um das alljährliche Maifest des Stadtteilzentrums und das Internationale Kinderfest zu feiern. Vor allem russische, türkische und deutsche Bürger versammelten sich auf dem Platz und aßen, lachten und plauderten zusammen.

Der Ablauf war bestens organisiert vom Quartiermanagement Soziale Stadt Dingolfing und dem türkischen Elternbeirat. Mit vereinten Kräften und Ideen, sowie besonderer Unterstützung vom Jugendzentrum, der Gruppe Impuls 50plus des Jobcenters Dingolfing-Landau und zahlreichen ehrenamtlichen HelferInnen entwickelten sie ein vielfältiges Programm mit Tanz, Musik, Spiel und Spaß. Sehr zur Freude der BesucherInnen und OrganisatorenInnen beteiligten sich auch einige ortsansässige Vereine mit Beiträgen. Der Quartiermanager Martin Drischmann eröffnete das Fest und stimmte die BesucherInnen ein. Noch vor den Vorführungen beehrte uns der erste Bürgermeister Josef Pellkofer mit freundlichen und einladenden Worten und bedankte sich herzlich bei den Mitwirkenden für ihre Beiträge zum Stadtteilfest. Auch der Landrat Heinrich Trapp war anwesend und ließ nette Worte über diesen Samstag da. Er betonte seine Freude darüber, dass viele türkische SchülerInnen ein so großes Interesse an der Integration in die deutsche Gesellschaft hätten. Die offizielle Eröffnung des Kinderfestes ging im Veranstaltungssaal des Hauses vonstatten. Mit den Nationalhymnen der Türkei und Deutschlands wurde der Zusammenhalt zwischen den beiden Nationen bestärkt und der Vorsitzende des Türkischen Elternbeirates Adem Özdemir hielt die Eröffnungsrede. Die anschließenden Reden wurden auf Türkisch und in Teilen auch auf Deutsch vorgetragen.

Im weiteren Verlauf des Festes wurde ein vielseitiges, multikulturelles Programm vorgeführt – unterbrochen



Gabriela Ruder (li.) und Veronika Heinz besuchten das Maifest

Es war ein Fest für Jung und Alt, Groß und Klein: Am Samstag, den 03. Mai lud das Stadtteilzentrum Nord auf ein Neues zum Maifest ein, das dieses Mal zusammen mit dem Internationalen Kinderfest begangen wurde. Ein spannendes Programm von Musik, Tanz, Spaß und sportlichen Turnieren wurde auf dem Stadtteilfest im Stadtteil Höll-Ost angeboten. An Langeweile war gar nicht zu denken.

von mehreren Essens- und Trinkpausen. Türkische Kinder trugen traditionelle türkische Tänze vor einem großen Publikum vor, und brachten den ZuschauerInnen die türkischen Tänze und die türkische Musik ein Stück näher. Nebenbei gab es verschiedene spannende Auftritte von diversen Tanzgruppen, sowie vom Kampfsportcenter Isartal e.V. und einer dreiköpfigen Hip-Hop Gruppe, die ihr Talent bewies. Ebenso überzeugte uns auch die Volkstanzgruppe der Erwachsenen mit ihrer tollen Darbietung. Die Rocking Dance Company steckte mit ihrem Tanz und der Musik das Publikum an und manche mussten sich stark zurück halten, nicht gleich mitzutanzten. Auch der TSC Rot-Weiß Casino Dingolfing e.V. war mit einigen Tänzerinnen vor Ort,

die mit ihren im Tribal-Style vorgetragenen Tänzen für exotisches Flair und ein begeistertes Publikum sorgten.

Die Stimmung war locker und jeder hatte Spaß. Es war für alle etwas dabei. Die Erwachsenen beschlagnahmten eher die Sitzbänke und bedienten sich an dem kulinarischen Angebot. Es gab verschiedene Getränke, Schaschlik, Forelle und Eis. Auch typisch türkische und russische Gerichte wurden angeboten. Die russischen Tschebureki und auch die türkischen Speisen verlockten einen zum Probieren: von deftigen Hähnchen-, Auberginen- und Champignon-Salaten sowie gefüllten Weinblättern konnten Feinschmecker ihr Auge kaum losreißen. Als Beilage konnte man vielerlei trockenes, passendes und vor allem leckeres Gebäck kaufen. Selbstverständlich wurden zudem türkische Frikadellen – auch Köfte genannt – gegrillt. Für die Süßmälchen gab es dann natürlich mehrere fein angerichtete Kuchen, sowie die köstlichen Baklava, Sahnegebäck und türkische Pfannkuchen. Bei all diesen Köstlichkeiten lief einem das Wasser im Mund zusammen und es war kein Wunder, dass sich fast jeder an dem breiten Angebot bediente und manch einer sich sogar mehrfach Nachschlag holte. Auch für die Kinder war ausreichend gesorgt. Viele Kinder zog es den Nachmittag über in die Hüpfburg, wo sie sich hörbar vergnügten. Das fröhliche Kinderlachen steckte auch die Erwachsenen an und die heitere Stimmung blieb den ganzen Tag über bestehen. Außerdem wurden viele weitere Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten angeboten, sodass sich die Eltern auch eine Auszeit nehmen und sich ganz auf sich konzentrieren konnten. Am Tisch mit Geschicklichkeitsspielen, betreut von der Erziehungsberatungsstelle Dingolfing-Landau, versuchten sich viele am Zauberwürfel und knobelten ehrgeizig. Für die Mädchen gab es im Gruppenraum Perlenschmuck, den sie sich beliebig zusammenbasteln konnten. Mit ihrer eigenen Kreativität schufen sie da-

>>> ...

Maifest Sö



Höll-Ost 2013



... <<<

durch bunte und einzigartige Unikate. Auch am Kinderschminktisch war stets was los. Viele von den kleinen BesucherInnen verwandelten sich im Gesicht in eine Katze, einen Schmetterling, einen ‚gefährlichen‘ Tiger und vieles mehr. Das glückliche Funkeln in ihren Augen war herzerwärmend und zauberte auch ein Lächeln in das eigene Gesicht. Für die ehrgeizigen Bürger und Bürgerinnen gab es ein Duraktturnier – ein typisch russisches Kartenspiel – und ein Tischtennisturnier, wo die Teilnehmer ihre Fähigkeiten unter Beweis stellten. Der Tag war ein einziges fröhliches Treiben und die Zauberin Antonella lockerte die Atmosphäre mit atemberaubenden Zaubertricks. Die Erklärung, wie derartiges nun möglich sei, suche ich noch heute. Mindestens 50 Kinder und auch einige Erwachsene ließen sich von den Zauberkräften überwältigen und viele Kinder ließen sich die Gelegenheit mit Antonella zusammen unter ihren Anweisungen ‚mitzaubern‘

zu dürfen nicht entgehen. Mit zwei Theaterstücken, weiteren spektakulären Tanzaufführungen und einer letzten Darbietung des Kampfsportcenters neigte sich das Fest dem Ende zu. Es war ein Fest wie aus dem Bilderbuch: ein klarer Himmel mit warmen Sonnenstrahlen, eine leichte erfrischende Brise, die exakt mit der Sonne übereinstimmte und ein wohliges Gefühl schaffte. Und letztendlich kann man sagen – das Maifest und das Internationale Kinderfest haben die Gemeinschaft der Bürgerinnen und Bürger gestärkt, völlig egal aus welcher Nation man stammt. Außerdem wurden neue Freundschaften geschlossen, und das ist meiner Meinung nach etwas Unbezahlbare, eine(n) neue(n) Freund(in) zu finden, vielleicht auch eine(n) neue(n) Freund(in) fürs Leben. Und somit wollen wir uns herzlich bei allen bedanken, die anwesend waren und bis nächstes Jahr!

Gabriela Ruder

TERMINE

Monatliche Stadtführung: Dingolfinger Geschichte und Gschichtn

09.07.2013, 18:30 Uhr,
Bruckstadel

30 Jahre Caprima - Sommerfest

09.08.2013, 12:00 - 24:00,
Caprima

Monatliche Stadtführung im Rahmen der Bayern Tour Natur: Radtour durch die Schwaigsdorfer

15.08.2013, 14:00,
Treffpunkt vor dem Bruckstadel

Monatliche Stadtführung im Rahmen des Tag des offenen Denkmals: "Jenseits des Guten und Schönen - Unbequeme Denkmale!"

08.09.2013, 14:00 Uhr,
Teisbach: Mädllhaus; DGF: Stegturm und Furtnerhaus

Die islamische Gemeinde in Dingolfing-Salittersheim



Eine Klasse beim Unterricht in der Moschee

Den vorerst letzten Teil unserer Reihe widmen wir der islamischen Kultusgemeinde. Gerne werden wir jedoch bei Gelegenheit noch andere anerkannte Religionsgemeinschaften in Dingolfing be-

leuchten, insbesondere was ihre sozialen Aktivitäten betrifft.

Der türkische Islamverein Dingolfing hat in Salittersheim ein schönes Gebetshaus mit einem großen Gebets-

saal und einem Café im Erdgeschoss. Der Imam und Religionsbeauftragte Zekeriyya Karagöz hält dort jede Woche das Freitagsgebet mit der Gemeinde, die Moschee ist jedoch täglich unter der Woche für alle offen.

Seit dem Jahr 2000 gibt es in Dingolfing das Gebetshaus, das für alle islamischen MitbürgerInnen viele interessante Aktivitäten anbietet. Verantwortlich sind neben dem Imam der Vorsitzende Sadettin Ünlü und die Sprecherin und Organisatorin Cevriye Aker, die sich um viele Angelegenheiten kümmert.

Der Islamverein versteht sich als kulturelle Organisation, die sich um ein ausgewogenes Programm für verschiedene Gruppen bemüht und oft zu Begegnungstagen und Vorträgen einlädt. Jedermann, gleich welcher Nationalität, ist herzlich dazu eingeladen. So gibt es manchmal Besuch von Schulklassen, die eine Moschee besichtigen wollen, und auch die Frauenabteilung des Lionsclubs Landau war schon da. Die Tanz- und Gesangsgruppe des Islamvereins hat



Gemeinsames Essen genießt traditionell einen hohen Stellenwert

dem Bürgerheim Dingolfing im letzten Jahr einen Besuch abgestattet und die alten Menschen mit Musik und Tänzen erfreut. Es gab auch schon einen Frauentanzabend in der Stadthalle, zu der 500 Frauen und Mädchen aus dem ganzen Landkreis gekommen sind, um gemeinsam einen schönen musikalischen Abend zu verbringen.

Drei Gruppen sind im türkischen Islamverein besonders aktiv:

Da ist zum einen der Frauenbund, bei dem 10 Frauen die Vorstandschaft bilden. Zu den Treffen am Mittwoch, Donnerstag und Freitag kommen meistens um die 25 Frauen. Dort wird natürlich geplaudert, einmal gibt es ein gemeinsames Frühstück, ein anderes Mal hält der Imam Karagöz Unterricht in Religionslehre und hilft, den Koran besser zu verstehen.

Regelmäßig werden Vorträge zu Erziehungsfragen angeboten, dazu reist ein Pädagoge von Ditib an, dem Dachverband in Köln für religiöse und kulturelle Angelegenheiten. Natürlich werden auch gemeinsam Ausflüge gemacht und Feste gefeiert, wie zum Beispiel der Muttertag.

Die zweite Gruppe ist für die Jugendlichen von ca. 12 bis 20 Jahren. Die jungen Leute treffen sich immer am Wochenende, da wird gekocht, Musik gehört, es werden Spiele gemacht und vieles mehr. Manchmal hält der Imam einen kurzen Vortrag über ein

aktuelles Thema. Ganz besonders schön und erfolgreich war die gemeinsame Fahrt nach Prag im letzten Jahr, die allen sehr gut gefallen hat. Im Rahmen des Jugendclubs werden ab und zu Familientreffen veranstaltet, wo die ganze Familie zusammenkommt, um mit anderen zu feiern, bei gemeinsamem Essen, Tanz und Musik.

Die sportlichen Teilnehmer können sich im Fußballclub engagieren, und zwar entweder in der A- oder B-Gruppe. Das Training findet am Wochenende im Stadion statt. Zuständig

sind hierfür der Trainer und der Vorsitzende Achmed Bilecki. Etwa 40 Jungen machen da mit, auch neue Teilnehmer sind willkommen. Für die Mädchen und Frauen wird eine Gymnastikgruppe im Stadtteilzentrum Nord angeboten.

Zu den Aktivitäten im Sommer gehört der regelmäßig stattfindende Tag der offenen Tür. Am 9. Juni hatte man wieder Gelegenheit, den türkischen Kulturverein besser kennenzulernen. Neben dem Angebot an gutem türkischem Essen gab es auch Tanzvorführungen, verschiedene Spiele, Musik, eine Bastecke und vieles mehr. Falls Sie den Termin verpasst haben – die nächste Gelegenheit kommt bestimmt!

Etwas Neues bietet der Islamverein während des Ramadan ab 7. Juli in der Moschee an. 30 Tage lang kommt ein gelernter Koch, der für alle Anwesenden jeden Abend ein Essen kocht, das nach dem Fastenbrechen gemeinsam verzehrt werden kann. Ganze Familien können da einen Monat lang am Abend kommen, auch deutsche Gäste sind willkommen. Für das Essen wird lediglich eine Spende erwartet.

Das ist eine gute Gelegenheit, mit den türkischen MitbürgerInnen ins Gespräch zu kommen.

Gudrun Scheibenpflug



Imam Karagöz empfängt eine Kindergruppe vor dem Gebetshaus

Quartiermanagement Dingolfing - wie geht es weiter?



Das Büro des Quartiermanagements dient als erste Anlaufstelle für die Anliegen der BewohnerInnen

Hinter dem Begriff Quartier(s)management verbirgt sich eine Tätigkeit, die im Rahmen der Städtebauförderung (Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“) geschaffen wurde. „Quartier“ bezeichnet in diesem Fall einen abgegrenzten Stadtteil, der im Rahmen des Programms in verschiedenen Einzelmaßnahmen finanziell gefördert wird. Ein besser verständlicher Begriff für Quartier(s)management wäre z. B. Stadtteilbetreuung oder Stadtteilkoordination. In Dingolfing gibt es diese Institution seit dem Jahr 2008.

Am 11.04.2013 stellte das Quartiermanagement Dingolfing nach einhalb Jahren erneut einen Tätigkeitsbericht im Stadtrat vor. Vor dem eigentlichen Bericht gab Gunter Schramm vom Nürnberger Büro PLANWERK zunächst eine kurze Einführung zu aktuellen Entwicklungen in der Städtebauförderung und zum Stellenwert des Programms „Soziale Stadt“. Das Programm gelte als Erfolgsmodell und die Stadt Dingolfing könne sich freuen, trotz aktueller Mittelkürzungen eine weitere Förderzusage erhalten zu haben.

Gleich im Anschluss gab Quartiermanager Martin Drischmann einen Bericht über seine Tätigkeiten vor Ort und die Erfahrungen im Stadtteil Dingolfing Nord/ Höll-Ost ab. Besonderheit eines Quartiermanagements ist die Vermittlerfunktion zwischen BürgerIn und Verwaltung und die Tätigkeit auf verschiedenen Ebenen. So versucht man Verbesserungen für die BewohnerInnen sowohl durch individuelle Hilfe (Bürgersprechstunde und Eingliederungshilfe), als auch durch strukturelle Verbesserungen (Schaffung von Angeboten und Bereitstellung von Hilfen) zu erreichen.

Unter vielen inhaltlichen Teilbereichen, in denen der integrierte Ansatz des Programms „Soziale Stadt“ Wirksamkeit entfalten kann, haben sich in Dingolfing Schwerpunkte herausgebildet: Zu den wichtigsten Handlungsfeldern gehören momentan Stadteilkultur und lebensweltliche Integration, Freizeit und Bildung, kultureller Austausch und Gemeinschaftsentwicklung, Information und Öffentlichkeitsarbeit. Daraus ergeben sich für das Quartiermanagement folgende konkrete Tätigkei-

ten: Neben Organisation und Durchführung regelmäßiger Veranstaltungen im Bildungsbereich, Eingliederungshilfe (Bewerbungshilfe, Hilfe bei Behördenangelegenheiten und Vermittlung zu Fachstellen), Herausgabe der Stadtteilzeitung, Planung und Umsetzung von Stadtteilsten, Öffentlichkeitsarbeit, Netzwerk- und Gremienarbeit, Aktivierung und Beteiligung der BewohnerInnen ist in Dingolfing besonders auch die strategische Entwicklung des Stadtteilzentrums Nord ein Thema.

Obwohl die Förderung durch die Soziale Stadt für das Jahr 2015 noch ungewiss ist, hat die Stadt Dingolfing PLANWERK für weitere 2 Jahre mit der Ausübung des Quartiermanagements und der Betreuung des Stadtteilzentrums Nord betraut.

*Quartiermanagement
Soziale Stadt Dingolfing*

Offene Sprechstunde im Stadtteilzentrum Nord

Sie haben Fragen, Kritik und Anregungen zur Stadtteilarbeit?
Sie haben eine Idee und suchen nach Wegen zur Umsetzung?
Sie haben ein Problem und wissen nicht wohin Sie sich damit wenden können?

Das Quartiermanagement Soziale Stadt Dingolfing bietet zu folgenden Zeiten offene Sprechstunden an:

Dienstag: 16:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 13:00-16:00 Uhr

Gerne natürlich auch nach telefonischer Vereinbarung

30 Jahre Caprima – ein Grund zum Feiern

In diesem Jahr feiert das Caprima seinen 30. Geburtstag und kann gleichzeitig auf eine sehr erfolgreiche Zeit zurückblicken. Als das Caprima im August 1983 – genau am 03.08. – zum ersten Mal seine Pforten öffnete, war man sich nicht sicher, ob die angepeilten Besucherzahlen von ca. 500 pro Tag überhaupt zu erreichen seien. Doch schon die ersten Monate sollten die Zweifler vom Erfolg des Caprima überzeugen. Die Besucherzahlen pendelten sich bereits in den ersten 5 Monaten des Jahres 1983 auf rund 30.000 Besucher und damit auf einen Tagesschnitt von rund 1.000 Besuchern ein. Diese Zahl konnte über lange Jahre hin konstant gehalten werden bis sie dann gegen Ende der 90er Jahre stark einbrach. Durch die Attraktivierung des Freibereichs und des Saunabereichs in den Jahren 1999 bis 2001 zogen die Besucherzahlen wieder auf über 340.000 Besucher im Jahr an. Diese Erweiterung des Caprima wurde dann auch mit dem ersten Caprima-Sommerfest gebührend gefeiert.

Bei der Eröffnung hatte das Caprima als freizeitorientiertes Ganzjahresbad noch ein Alleinstellungsmerkmal im bayerischen Raum. Lediglich in Kochel und Bad Tölz gab es bereits vergleichbare Freizeitbäder. Durch die Konkurrenz der umliegenden Bäder, die in den Jahren 1990 bis 2000 alle modernisiert und attraktiv gestaltet wurden, durch neue Bäder wie in Ergolding, Deggendorf oder Erding ist der Konkurrenzkampf in den letzten Jahren sehr stark angestiegen, was sich natürlich auch in den Besucherzahlen niedergeschlagen hat. Im Jahr 2012 betrug die Besucherzahl ca. 275.000 Besucher, immer noch eine stolze Zahl unter Berücksichtigung obiger Konkurrenz.

Nach 30 Jahren Betriebszeit ist es nun angebracht, dieses Jubiläum gebührend zu feiern. An oberster Stelle ist hier die Wiederbelebung des Sommerfestes – quasi als Geburtstagsparty – am 09.08.2013 ab 12.00 Uhr zu nennen. Das Sommerfest konnte immer einen großen Erfolg verbuchen – soweit das Wetter mitspielte.

Verschiedene Saunaevents – am 14.06. gibt es einen mediterranen Saunaabend und am 23.08. einen bayerischen Saunaabend –, eine DJ-Party als School-Out Party am 31.07.2013 ab 18.00 Uhr, Aqua-Zumba, Blick hinter die Caprima-Kulissen und verschiedene andere Aktionen werden über das ganze Jahr verteilt das 30-jährige Jubiläum begleiten.

Freuen Sie sich auf die Veranstaltungen und Aktionen, die im Rahmen des Geburtstagsjahres im Caprima angeboten werden. Beachten Sie hierzu die Ankündigungen. Auch sind wir bei Facebook vertreten und Sie können sich immer aktuell über die Planungen und die Aktionen informieren.

*Werner Müller
Sport und Kultur Stadt Dingolfing*



Der Erfinder des Caprima Logos

Spezialist der Werbekonzeptionen für Bäder der 80er Jahre, so das „Alpamare“ in Bad Tölz, das „Heloponte“ in Bad Wildungen, die Thermenbäder im Rottal, oder das „Caprima“ in Dingolfing war Jürgen Brauerhoch.

‘Der Name des 1983 neu eröffneten Freizeitbades geht zurück auf eine dort vorhandene Palmengrotte und soll assoziiert werden mit der Grotte von Capri. (Insel vor Neapel). Ein Name allein ist nicht ausschlaggebend für ein Bad, entscheidend ist das Angebot bzw. die Übereinstimmung von Name und Angebot.

Es handelt sich in Dingolfing um ein Wellenbad, das nicht rechteckig ausläuft, sondern mit einem sogenannten Brandungsstrand, so daß die Wellen dort auslaufen wie am Meer- womit wir wieder beim Urlaub wären: auf Capri oder am Strand. Dort wo das Becken strandähnlich ausläuft, spielt sich das eigentliche Familienleben ab, und das hat in der Tat Ähnlichkeit mit dem, was sich an der Nord- oder Ostsee oder am Mittelmeer abspielt.

Es erfolgt eine Umsetzung in ein Markenzeichen, bei dem unmittelbar Bade- und Ferienvorstellungen optisch realisiert werden.’

Mit freundlicher Unterstützung von
Georg Rettenbeck, MA Stadtarchiv- und Museumsleiter

Повод для праздника - аквапарк «Caprima» празднует свой 30ый день рождения



Die Außenanlagen des Caprima sind an heißen Tagen besonders einladend

В этом году аквапарк города Дингольфинга отпразднует свой 30ый день рождения, и, подводя итоги, можно смело утверждать, что это был очень успешный период.

Когда в августе 1983 года, а точнее сказать 3го августа — впервые для посетителей открылись двери бассейна, никто не мог быть уверен, что проект станет успешным, и что заранее заданная планом цифра - 500 посетителей в день — может быть достигнута. Но уже в первые месяцы работы бассейна ни у кого не осталось и тени сомнения, что реально добиться этой цели. В первые 5 месяцев 1983 года число посетителей аквапарка приблизилось к рекордной цифре — 30 000 человек, а это в среднем 1000 посетителей в день. На протяжении многих лет этот показатель оставался неизменным. И

Verstehen, was gesagt wird?

Kostenlose Deutsch-Kurse im Stadtteilzentrum Nord.

Услышать, понять, ответить?

Бесплатный курс немецкого языка в Stadtteilzentrum Nord.

Söyleneni anlamak?

Stadtteilcenter de Ücretsiz Almanca kurslari.

Rozumiecie co było mówione?

Kurs jkzyka niemieckiego w Stadtteilzentrum Nord jest zadamo.

Te kuptohet, qka thuhet?

Kurs falas i gjuhës gjermane ne Stadtteilzentrum Nord.



Telefonische Anmeldung

bei
Kristina Reis
08731/ 326593

oder
Martin Drischmann
08731/ 326623

Oder kommen Sie einfach bei uns vorbei!

Quartiermanagement Soziale Stadt
St. Josef - Platz 4
84130 Dingolfing
E-Mail: quartiermanagement.dingolfing@t-online.de

только в конце 90х годов, благодаря расширению сервиса и открытию сауны, число посетителей выросло до

340 000 в год. Эти усовершенствования были отмечены городом, и тогда же был проведен первый праздник Лета в бассейне.

В момент открытия аквапарка, ориентированного на работу круглый год, отмечалось, что это уникальный проект в Баварии. Только в Кохеле и Бад-Тёлце к этому времени уже существовали похожие бассейны.

В последующем в регионе стали появляться многочисленные аквапарки, которые в период с 90х годов и по сегодняшний день перестраиваются и модернизируются. Основными конкурентами для аквапарка Caprima стали бассейны в городах Эргольдинг, Деггендорф и Эрдинг. И как следствие конкурентной борьбы снижение в последние годы числа посетителей. В 2012 году количество посетителей составило около 275 000 человек, что все еще является высоким показателем, несмотря на вышеуказанных конкурентов.

После 30 лет успешной работы было решено достойным образом отметить юбилей. При этом приоритетное значение имеет возрождение праздника Лета - как своего рода День рождения — 9го августа 2013года с 12.00 часов. Летний фестиваль всегда проходил на «ура» - насколько позволяла погода. Различные тематические вечера в сауне, такие как например 14го июня - средиземноморская сауна, а 23го августа — баварская сауна, DJ – Party в последний школьный день 31го июля с 18 часов, Аква Zumba и многие другие мероприятия, которые приурочены к юбилею и будут проводиться в течение всего года.

С нетерпением ожидайте событий и мероприятий, которые предлагаются в рамках празднования юбилея нашего аквапарка. Пожалуйста, ознакомьтесь с объявлениями. Всю актуальную информацию вы найдете в facebook.

Caprima`nın 30. Yılı – Kutlama İçin Neden



Auf den Sonnenterrassen kann man es sich gut gehen lassen

Bu yıl Caprima, 30. yılını ve başarılı geçmişini kutluyor. 1983`ün Ağustos ayında kapılarını ilk kez halka açtığında, Caprima'nın ortalama günlük ziyaretçi sayısının 500 olacağı tahmin bile edilemezdi. Fakat 1983 senesinin ilk beş ayında 30 bin ziyaretçi sayısına ve böylece ortalama günde 1000 kişiye ulaşıldı. Bu sayılar 1999 senesine kadar yükselmese de, 1999 senesinde yapımı başlayan sauna bölümü ve açık havuz alanı bu sayıyı yıllık ortalama 300 bin kişiye ulaştırdı. Ve bu mükemmel çıkış senelerdir yaz kutlamasıyla kutlanılıyor.

Caprima ilk açılış zamanlarında Bayvera Eyaleti`nde benzersiz özelliklere sahipti. Tek rakipleri Bad Tölz ve Kochel deki yüzme havuzlarıydı. Fakat 1990 ve 2000 yılları arasında rakipleri çoğaldı. Bunlara Deggendorf, Ergolding und Erding yüzme havuzları dahil oldu. Rekabetin büyümesine ramen Caprima, 2012 yılında yıllık ortalama 275 bin ziyaretçisiyle büyük bir başarı gösterdi.

Bu 30. yılı kutlamak gerekiyor. Bu seneki yaz kutlamamız farklı olacak. Çünkü bu sefer yaz kutlamalarının yanında, doğum günümüzü de kutlayacağız. Bu zamana kadarki kutlamalarımız, atmosferi ile birlikte hep güzel geçti. 08.09.2013 günü saat 12:00`den itibaren yaz kutlamamız başlayacaktır. Bununla birlikte çeşitli sauna etkinliklerimiz de olacaktır: 14 Haziranda Akdeniz Sauna Akşamı ve 23 Ağustos`ta da bir Bavvera Sauna Akşamı vardır. - 31/07/ 2013 günü saat 18.00`den itibaren "Okul - Sonu" DJ parti, Aqua Zumba, Caprima Klüplülerinin arkasında 30. yıl jübile kutlamalarında değişik etkinlikler tüm yılı kapsayacak şekilde dağıtılmıştır.

Doğum günü kutlamalarımıza şimdiden hazırlanınız. Kutlamalarla ilgili duyurularımızı facebook üzerinden de takip edebilirsiniz. Güncellemelerimiz ve etkinliklerimiz hakkında bilgi alabilirsiniz.

Programm im Stadtteilzentrum Nord ab Juni 2013 unter Vorbehalt – informieren Sie sich!

Montag

09:00-12:00 Treffen Impuls 50 plus. Jobcenter

13:30-17:30 Förderunterricht. Quartiermanagement

14:00-17:00 Kartenspielen für Senioren. Quartiermanagement

16:45-17:45 Zumba. VHS (ab September)

18:00-19:30 Deutschkurs für Anfänger. Quartiermanagement

Mittwoch

09:00-12:00 Offene Sprechstunde. Quartiermanagement

09:00-10:15 Zumba. VHS (ab September)

14:00-17:00 Kartenspielen für Senioren. Quartiermanagement

16:30-18:00 Deutschkurs für Fortgeschrittene. Quartiermanagement

18:00-19:30 Deutschkurs für Anfänger. Quartiermanagement

Freitag

09:00-12:00 Offene Sprechstunde. Quartiermanagement

14:00-16:00 Lebensmittelausgabe. Arnstorfer Tafel

14:00-17:00 Kartenspielen für Senioren. Quartiermanagement

16:15-17:45 Türkisch für Kinder. Türkischer Elternbeirat e. V.

17:00-19:00 Albanisch für Kinder

Dienstag

09:00-11:00 Gymnastik für Frauen. Türkischer Elternbeirat e. V.

13:30-17:30 Förderunterricht. Quartiermanagement

14:00-16:00 Bewerbertraining. Jugendzentrum

14:00-17:00 Kartenspielen für Senioren. Quartiermanagement

16:00-19:00 Offene Sprechstunde. Quartiermanagement

17:45-18:45 Bodystyling.VHS (ab September)

Donnerstag

09:00-11:00 Gymnastik für Frauen. Türkischer Elternbeirat e. V.

ab 11:00 Sprechstunde Erziehungsberatungsstelle Dingolfing-Landau

13:00-16:00 Offene Sprechstunde. Quartiermanagement

14:00-17:00 Sprechstunde Suchtberatung. Landratsamt

16:00-17:30 Sprechst. Offene Behindertenarbeit. Caritasverband Isar/ Vils e. V.

17:00-19:00 Albanisch für Kinder

Samstag

14:00-18:00 Seniorentreff. Landmannschaft d. Dt. aus Russl. e.V. (jeden 3. Samstag im Monat)

Sonntag

11:00-15:00 Türkische Gitarre. Türkischer Elternbeirat e. V.

**Fragen zu den Angeboten?
Auskunft bekommen Sie unter 08731/ 326623**

Get2gether - offener Jugendtreff im Stadtteilzentrum Nord

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag
von 16.00 - 20.00 Uhr
Jeden 2. und 4. Samstag im
Monat
von 14.00 bis 20.00 Uhr